

# Amthliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oypeln  
Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Priebsch's Buchhandlung (Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier, Breslau 1 Ring 58.

Postfach-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 90  $\frac{1}{2}$  vierteljährlich. — Preis pro Nummer 20  $\frac{1}{2}$ .

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 14.

Freitag, den 16. Juli 1937.

XXIV. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.  
1. Richtlinien für die Einrichtung und Bewirtschaftung von Schulgärten an Volks- und mittleren Schulen. —  
2. Lesebuch 7/8 Schuljahr. — II. Personalnachrichten. — III. Nichtamtlicher Teil.

## I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

**Betr.: Richtlinien für die Einrichtung und Bewirtschaftung von Schulgärten an Volks- und mittleren Schulen.**

In den letzten Jahren hat die Zahl der Volks- und mittleren Schulen mit einem eigenen Schulgarten beträchtlich zugenommen. Ich begrüße diese Entwicklung mit Rücksicht auf die große Bedeutung, die dem Schulgarten im Rahmen einer bodenpflanzlichen Schularbeit zukommt und im Hinblick auf die Möglichkeit der Entlastung der Schulgartenarbeit in den Vierjahresplan des Führers. Um Fehlentwicklungen in der Anlage und Bewirtschaftung von Schulgärten vorzubeugen, ersuche ich, die anliegenden „Richtlinien für die Einrichtung und Bewirtschaftung von Schulgärten an Volks- und mittleren Schulen“ zu beachten. Auf eine verständnisvolle Zusammenarbeit von Schulen, Gemeinden und Schulaufsichtsbehörden mit den zuständigen Stellen des Reichsnährbundes lege ich Wert.

Berlin W 8, den 21. Juni 1937.

Der Reichs- und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

B. 111. 2311 K.V.

### Richtlinien

für die Einrichtung und Bewirtschaftung von Schulgärten an Volks- und mittleren Schulen.

1. Der Schulgarten soll ein Muttergarten für den heimatabgebundenen Haus-, Stiebler- und Kleingarten, in ländlichen Gemeinden für den bäuerlichen Haus- und Vorgarten sein. Er soll sich in der Gestaltung dem orts- und landesüblichen Brauche anpassen und in der Bewirtschaftung die gegebenen natürlichen Verhältnisse berücksichtigen.

2. Seine Größe soll im allgemeinen 250 Quadratmeter nicht unterschreiten und 500 Quadratmeter nicht wesentlich

überschreiten. Größere Flächen erschweren den Kindern die Übersicht und werden zweckmäßig besser in mehrere Gärten aufgeteilt.

3. Der Schulgarten soll ein Gemeinschaftsgarten sein; er dient der Erziehung zum Gemeinschaftsgeanken. Das Schüler- oder Eigenbeet ist abzulehnen.

4. Die Bewirtschaftung muß den gärtnerischen und landwirtschaftlichen Grundrissen einer planmäßigen Wechselwirtschaft Rechnung tragen. Sie soll durch sachgemäßen Vor-, Haupt- und Nachfruchtbau sowie durch Zwischenfruchtulturen, Anbau verschiedener Gartengewächse auf dem gleichen Beet zur besseren Raumnutzung möglichst gute Bodenbenutzung erstreben.

5. Da der Eigengarten nicht Verkaufszwecken, sondern der Selbstversorgung dient, soll der Schulgarten als Abbild des Kleingartens hinsichtlich Gemüsegarten und Obstsorten möglichst vielfältig sein und den Bedürfnissen des Landbauers Rechnung tragen. Es ist erwünscht, daß die Gemüsesorten der Reichsfortenliste angebaut werden. Bei der Auswahl der Obstsorten ist ein Sachverständiger der Landbauernschaft anzuziehen. Landwirtschaftliche Düngungs- und Sortenanbauversuche sowie die Anzucht von Obstbäumen gehören nicht in den Schulgarten.

6. Die Kinder müssen die verschiedenen Arten der gärtnerischen Bodenbearbeitung kennenlernen und in den Gemüße-, Obst- und Blumenbau soweit eingeführt werden, daß sie beim Verlassen der Schule ein Bild von der Einrichtung und Bewirtschaftung eines Eigengartens mitnehmen.

7. Der Schulgarten soll nach Möglichkeit Beobachtungsbeete zur Veranschaulichung der wichtigsten Grundrüsse der Veredlungs-, Züchtungs- und Sortenlehre (Massenlehre) sowie eine Abteilung für Heil-, Gewürz- und Küchenkräuter haben.

8. Da der Schulgarten den Charakter eines Heimatgartens trägt, ist der allhergebrachte Anbau ländlicher alter Bauerblumen zu pflegen, besonders in ländlichen Bezirken.

9. Als billige Einzäunung wird die Mantelbeerhecke empfohlen, die nach 3 Jahren die Einrichtung einer Seidenraupenzucht ermöglicht. Die Reichsfachschaft für Seidenbau in Celle gibt Pflanzen ab und erteilt weitere Auskunft.

10. Die Gartenarbeitsgeräte sollen nach Möglichkeit so zahlreich vorhanden sein, daß alle Kinder gleichzeitig beschäftigt werden können.

11. Soweit der Raum es gestattet, werden die nachstehenden, der deutschen Land- und Volkswirtschaft heute in besonderem Maße dienenden nützlichen Einrichtungen — je nach den örtlichen Bedürfnissen zur Auswahl empfohlen:

- a) ein Lehrzäugergarten,
- b) der Anbau von Öl- und Gelpflanzen,
- c) Schaubete für besondere biologische Gruppen, die in der Heimat nicht in geüblicher Form vorkommen,
- d) ein Bienenstand mit Blümengarten (Bienenweiden-Blühen),
- e) eine Seidenraupenzucht,
- f) Anbau von Terebinth, Insektenarten (Müllinge und Schmetterlinge, Kampf dem Verdorb).

Dr. 2.

Betr.: Lehrbuch 7. 8. Schuljahr.

Das neue Lehrbuch 7. 8. Schuljahr ist in Vorbereitung. Die Lehrerschaft des Bezirkes wird hiermit zu reger Mitarbeit aufgefordert.

Ergrübelt sind:

1. Vorschläge für Lehrbücher des Kernteils (Gedichte und Prosa) und zwar Titel des Stückes oder Buches,

Verfasser, ungefähre Seitenzahl, Angabe der Quelle, aus der das Stück entnommen ist. Besonders willkommen sind Nachweisungen von Stücken nationalpolitischen Inhalts. Ich ersuche, mir auch möglichst Stücke und Teile von Erzählungen und Romanen zu nennen, die sich zur Aufnahme ins Lehrbuch eignen.

Diese Vorschläge sind bis 15. August 1937 einzureichen.

2. Vorschläge für den Heimatteil des Lehrbuches.

Es werden da mancherlei Stücke in Erzählungen, Romanen, Dramen, Heimat- und MS-Kalendern, Zeitungen (Hilf mit, Jugendburg, BZ., BDM-Mitteilungen u. ä.), Heimatblättern, Sagen Sammlungen, Quellenchriften usw. zu finden sein. Vorschläge für Gedichte sind ebenfalls willkommen. Auf Stücke nationalpolitischen Inhalts wird der größte Wert gelegt. Angabe von Titel usw. wie bei 1.

Diese Vorschläge sind bis spätestens 1. Oktober einzureichen.

Sämtliche Lehrbücher müssen kindertümlich, literarisch wertvoll und einwandfrei, in guter, lebendiger Erzählform geschrieben sein. Trockene Abhandlungen und Beschreibungen werden abgelehnt. Auch Angaben aus älterem schulischem Schrifttum sind erwünscht.

Alle Stoffe und Angaben sind unmittelbar an Herrn Kreisinspektor Wolfwode in Kreisburg einzureichen.

Es wird eine rege Beteiligung der Lehrerschaft erwartet.

Oppeln, den 9. Juli 1937.

Der Regierungspräsident.

117.

## II. Personalnachrichten.

### Schulaufsicht.

Beurlaubte: Kreisinspektor Wronkowsky, Colei, vom 10. 7. bis 4. 8. 1937; Vertreter: Kreisinspektor Ertel, Colei. Kreisinspektor Kötter, Zaltenberg, vom 19. 7. bis 9. 8. 1937; Vertreter: Kreisinspektor Flor, Carlshagen. Kreisinspektor Rügger, Ratibor, vom 12. 7. bis 27. 7. und 17. 8. bis 4. 9. 1937; Vertreter: Kreisinspektor Libis, Ratibor. Kreisinspektor Albrecht, Gultenau, vom 15. 7. bis 8. 8. 1937; Vertreter: Kreisinspektor Rother, Rolenberg. Kreisinspektor Libis, Ratibor, vom 28. 7. bis 9. 8. 1937; Vertreter: Kreisinspektor Wolf, Teobüden.

### Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburtsstag und Relig.-bekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
Volksschulen.							
Abgang.							
1.	Klingner, Wilhelm	22. 6. 1876 kath.	Mittelschul-lehrer	Rohelshand	Hindenburg Mittelschule	—	30. 9. 1937
2.	Carls, Karl	12. 1. 1880 kath.	Lehrer	—	Grettkon kath. Schule	—	1. 8. 1937
3.	Bastow, Bruno	13. 12. 1897 kath.	—	—	Bijdderi Kr. Rolenberg kath. Schule	—	1. 11. 1937

Nr.	Name und Vorname	Geburtsdag und Relig.-Bekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
4.	Stanjek, Joseph	25. 2. 1881 kath.	Hauptlehrer	Ruhestand	Ober-Kunzendorf Kr. Kreuzburg kath. Schule		1. 11. 1937
5.	Kothe, Gertrud	12. 8. 1908 kath.	Schulamts- bewerberin	freiwillig ausgeschied.	Maschird Kr. Cosel kath. Schule		1. 9. 1937
Zugang.							
6.	Borinski, Karl	17. 4. 1912 kath.	Schulamts- bewerber	Neu- einstellung	—	Naagelschmieden Kr. Guttentag kath. Schule	1. 7. 1937
7.	Fog, Maria	9. 3. 1905 kath.	Schulamts- bewerberin	Einberufung	—	Frauenfeld Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 7. 1937
8.	Hampf, Johannes	15. 6. 1910 kath.	Schulamts- bewerber	Neu- einstellung	—	Dünenfeld Kr. Cosel kath. Schule	1. 7. 1937
9.	Lehmann, Erwin	28. 10. 1914 ev.	—	—	—	Wundschwitz Kr. Kreuzburg ev. Schule	1. 7. 1937
10.	Rieger, Johannes	6. 8. 1911 kath.	—	—	—	Striegendorf Kr. Grottkau kath. Schule	1. 7. 1937
Sonstige Veränderungen.							
11.	Beyer, geb. Schrö- ter, Beria	24. 10. 1891 ev.	Schulamts- bewerberin	Veretzung	Beuthen O/S kath. Schule II	Medetal Kr. Beuthen kath. Schule III	1. 6. 1937
12.	Drems, Elfriede	12. 3. 1902 ev.	—	—	Beuthen O/S ev. Schule IV	Gr. Deutschen Kr. Kreuzburg ev. Schule	1. 7. 1937
13.	Dudek, Maria	26. 4. 1902 kath.	—	—	Klausberg Kr. Beuthen kath. Schule III	Fischingen Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 7. 1937
14.	Gergler, Arthur	28. 7. 1905 kath.	Schulamts- bewerber	—	Stöbtan Kr. Neustadt kath. Schule	Paulsdorf Kr. Rothenberg kath. Schule	1. 7. 1937
15.	Hiller, Alfred	26. 10. 1902 kath.	—	—	Heinzdorf Kr. Neisse kath. Schule	Oderthal Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 8. 1937
16.	Heyna, Albert	19. 10. 1901 kath.	—	—	Beuthen O/S Hilfsschule I	Hindenburg Hilfsschule 36 simult.	1. 7. 1937
17.	Jonberko, Antonie	28. 2. 1909 kath.	Schulamts- bewerberin	—	Striegendorf Kr. Grottkau kath. Schule	Krapitz Kr. Oppeln kath. Schule (Herbert-Norhus- Schule)	1. 7. 1937
18.	Klinke, Karl	27. 5. 1901 kath.	Lehrer	—	Paulsdorf Kr. Rothenberg kath. Schule	Deterwitz Kr. Neisse kath. Schule	1. 7. 1937
19.	Knoblich, Felix	30. 4. 1896 kath.	—	—	Oberelbert Kr. Unterwester- waldkreuz kath. Schule	Friedrichswille Kr. Beuthen kath. Schule	1. 7. 1937
20.	Kokulla, Alfred	26. 11. 1890 kath.	—	—	Naagelschmieden Kr. Guttentag kath. Schule	Untermalden Kr. Cosel kath. Schule	1. 7. 1937
21.	Elf, Margarete	28. 9. 1910 kath.	Schulamts- bewerberin	—	Dünenfeld Kr. Cosel kath. Schule	Friedland Kr. Falkenberg kath. Schule	1. 7. 1937
22.	Milana, Josef	16. 3. 1902 kath.	Lehrer	—	Roddingen Kr. Gleiwitz kath. Schule	Stillerfeld Kr. Beuthen kath. Schule	1. 7. 1937

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- gions- Bekenntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
23.	Scharfberg, Hein- rich	25. 11. 1899 kath.	Lehrer	Verfegung	Ditzfel Kr. Leobsdau kath. Schule	Kriegsbach Kr. Ratibor kath. Schule	1. 8. 1937
24.	Sikora, Julius	28. 5. 1896 kath.			Wieshuben Kr. Gleiwitz kath. Schule	Kieferstädtel Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 7. 1937
25.	Wagner, Georg	20. 7. 1910 kath.	Schulamts- bewerber		Rutenau Kr. Oppeln kath. Schule	Dambran Kr. Falkenberg kath. Schule	1. 7. 1937
26.	Zelastny, Wilhelm	15. 12. 1910 kath.			Kriegsbach Kr. Ratibor kath. Schule	Ditzfel Kr. Leobsdau kath. Schule	1. 8. 1937
27.	Heinrich, Franz	10. 1. 1894 kath.	h. o. m. m. Hauptlehrer	Hauptlehrer	Endau Kr. Grottkau kath. Schule	—	1. 8. 1937
28.	Wantsch, Rudolf	18. 4. 1896 kath.	Rektor	Hilfsschul- rektor	Beuthen OS kath. Schule IX	Beuthen OS Hilfsschule II	1. 7. 1937
29.	Schön, Carl	19. 2. 1892 kath.	Lehrer	Hauptlehrer	Deubitz Kr. Neuhadt kath. Schule	—	1. 7. 1937
30.	Schulz, Emil	21. 2. 1890 kath.	h. o. m. m. Hilfs- Hauptlehrer	Hilfsschul- Hauptlehrer	Hindenburg Hilfsschule 38	—	1. 7. 1937
31.	Witzke, Franz	27. 11. 1900 kath.	h. o. m. m. Hauptlehrer	Hauptlehrer	Jannowald Kr. Beuthen kath. Schule	—	1. 8. 1937
32.	Brecht, Hans	11. 7. 1909 kath.	Lehr- Lehrerin	Einstweilige Anstellung	Hindenburg kath. Schule 27	Hindenburg kath. Schule 27	1. 7. 1937
33.	Richter, Elisabeth	9. 2. 1903 kath.	Lehrerin		Hindenburg kath. Schule IX	Hindenburg kath. Schule IX	1. 7. 1937
34.	Schömann, Walter	12. 4. 1897 ev.	Schulamts- bewerber	Einstweilige Anstellung	Oppeln ev. Schule II	Oppeln Dechantenstraße	1. 7. 1937
35.	Werner, Elisabeth	22. 12. 1908 kath.	Lehrerin		Dramatal Kr. Beuthen kath. Schule	Dramatal Kr. Beuthen kath. Schule	1. 7. 1937
36.	Musatz, Leo	24. 5. 1898 kath.			Gleiwitz kath. Schule XV	Gleiwitz kath. Schule XV	1. 7. 1937
37.	Stelzer, Augustina	11. 4. 1902 kath.	Schulamts- bewerberin		Jarnau Kr. Oppeln kath. Schule	Kranh Kr. Oppeln kath. Schule	1. 7. 1937
38.	Burke, August	15. 2. 1901 kath.	Schulamts- bewerber	2. Prüfung	Heidelsdorf Kr. Rosenberg kath. Schule	Heidelsdorf Kr. Rosenberg kath. Schule	1. 7. 1937

## III. Nichtamtlicher Teil.

## Pianos

Pianos - Bläsel - Orgeln - Quänt - Singspi - Turmorgeln

## Harmoniums

Auftrags-Reguliere-Feinbauung. Auch Lehrenten  
auf Veranlassung der ersten Lehrkräfte.

## Piano-Olbrich, Glatz

Glatz, Glatzerstr. 12

Telef. 1000

## Die neuen Dienststempel, 25 mm



Die neuen Dienststempel, 25 mm Durchmesser, sind aus hochwertigem Messing gefertigt und werden in großer Anzahl hergestellt. Die Stempel sind in verschiedenen Größen und Formen erhältlich. Die Preise sind sehr niedrig. Bestellen Sie sofort, um keine Gelegenheit zu verlieren.

KUCK & KUCK,  
Berliner Str. 10, Berlin NW 7

Verdunkelungs-  
AnlagenKrause & Co.  
Berlin NW 7

## Schreibmaschinen

Alle neuen Maschinen sind  
aus hochwertigem Material gefertigt  
und werden in großer Anzahl  
hergestellt. Die Preise sind  
sehr niedrig. Bestellen Sie  
sofort, um keine Gelegenheit  
zu verlieren.

W. Olbrich & Co., Glatz

Vertrieb in Selbstvertrieb